

Leistungsbericht 2021



Unsere Grundsätze



Menschlichkeit

Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfs-gesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.



Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

Leistungsbericht 2021

INHALT

4	Editorial - Vorwort Präsident Uwe Unnold
6	Besondere Ereignisse
14	Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.
16	Gemeinschaft Bereitschaft
19	Gemeinsame Aufgaben: Katastrophenschutz
20	Erste Hilfe Ausbildung / Blutspende
22	Gemeinschaft Jugendrotkreuz
23	Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit
24	DRK Fachbereich Soziale Arbeit
28	Tafel Landstuhl
30	Betreuungsverein
31	Beko-Demenz
32	Mitgliederservice
33	Öffentlichkeitsarbeit
34	Organigramm
37	Aufgaben im DienstE der Mitbürger
38	Aufbau und Organe des Kreisverbandes
40	Die Ortsvereine
41	DRK Mitgliederentwicklung
42	Personelle Entwicklung
44	Ansprechpartner
47	Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH
52	Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH
53	Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH
54	Schlussworte

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Rotkreuzfreunde,

das Wirken des DRK fußt auf dem Grundgedanken der Menschlichkeit.

Am Anfang von 2021 stand weiterhin die Bekämpfung der Corona Pandemie im Vordergrund. Es wurden mobile Impfteams gebildet, Bürger-testzentren geöffnet und verschiedene Hilfsangebote eingerichtet. Die mobilen Impfteams waren unermüdlich in unseren DRK Seniorenzentren und auch in anderen Einrichtungen unterwegs, um die Menschen über 80 Jahren, die zur Risikogruppe gehörten, zu impfen und sie dadurch vor den schweren Verlauf oder Todesfolge zu schützen.

Viele Bereiche waren vom Lockdown betroffen, es wurden viele geschlossen oder konnte nur bedingt geöffnet werden. In vielen Bereichen wurde Hygienekonzepte geschrieben,

um die Mitarbeiter sowie die Kunde/Patienten/Gäste u.v.m. zu schützen. Für fast alle Bereiche wurde eine Lösung gefunden, um weiterhin in Kontakt zu sein, um weiterhin zu helfen, um weiterhin für einander da zu sein.

Beim Katastrophenfall im Arhthal waren viele Helfer vor Ort, es wurden Spenden gesammelt und verteilt, wir haben zusammengehalten, wir waren für einander da, wir haben geholfen.

Im Jahr 2021 mussten wir viele Hürden sei es die Corona-Pandemie, der Einsatz im Arhthal doch wir haben es gemeistert, zusammen und an dieser Stelle möchte ich Danke sagen, an die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter. Danke für das Miteinander, für die Diskussionen, für das Zuhören, ge-

meinsame Planen und das Tun, für die Lösungsfindungen. Danke, für das Engagement jedes Einzelnen.

Ohne das DRK Engagement wäre unsere Heimat ärmer, allen Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Kaiserslautern – und bei besonderen Katastrophen auch weit darüber hinaus – kommt ihr Engagement zugute. Sie beeinflussen mit guten Taten unsere Kommune und haben sich auch weit über die regionalen Grenzen für Menschen in Not eingesetzt. Gemeinschaft hilft, auch in schwierigen Zeiten Lösungen zu finden, vor allem für die Menschen, die Unterstützung brauchen.

Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg und wollen ganz im Sinne unserer DRK Grundsätze miteinander reden. Es bleibt eine wichtige



Aufgabe, dass alle in der Gesellschaft beachtet werden. Unsere DRK Werte stehen für Offenheit, Toleranz, Respekt und Vielfalt. Diese Werte sind mehr denn je wichtig, damit unterschiedliche Positionen wieder zusammen finden können. So hoffe ich, dass gemeinsame Treffen bald wieder ohne Einschränkungen möglich sind.

Danke für Ihre Kraft und Energie, wie sie in diesen fünf Jahren auch außerhalb unseres DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. sichtbar wurde. Jeder konnte sehen, wie wichtig die gut geschulten Helferinnen und Helfer beim DRK sind, denn sie konnten mit viel sozialem Engagement aber vor allem mit Fachwissen und gut eingeübten Strukturen schnell bei Bedarf helfen, und mit der Unterstützung im

Hauptamt haben alle gemeinsam beim DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land sehr viel geleistet.

Vielen Dank dafür.

Herzliche Grüße
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. Unnold'.

Uwe Unnold
Präsident
DRK Kreisverband
Kaiserslautern-Land e.V.



📷 Dirk Vogel testet für das BTC in vom OV Enkenbach-Alsenborn 📷 Spendenaktion für die Tafel Landstuhl

Besondere Ereignisse 2021

Im PCR-Testzentrum

In Schwedelbach werden weiterhin laborbasierte Testungen und keine Abstriche für Schnelltests gemacht. Rund 210 Freiwillige können für den Landkreis eingesetzt werden. Viele davon sind ehrenamtliche DRK Helfer*innen. BTC im Kreisverband installiert

Bürgertestcenter BTC eröffnet

Ab dem 8. März können sich Bürger*innen 1x in der Woche kostenlos mit Termin testen lassen. Unsere DRK Teams haben alle Hände voll zu tun, Danke an alle Helfer*innen für die schnelle Umsetzung - alle Hygienemaßnahmen werden gewissenhaft beachtet. Ca. 20 - 30 Minuten nach dem Test bekommen die Getesteten das Ergebnis in einem Brief mitgeteilt. Wichtig für auch bei einem negativen Testergebnis: Weiterhin gilt es sorgsam die AHA-L Regeln zu beachten. Die Tests sind nur eine Stichprobe in einem sehr kurzen Zeitfenster. Terminbuchung über unsere kostenlose Rufnummer.

Kommunale Testzentren für die Bürger:innen im Landkreis Kaiserslautern

Kommunale Schnelltestzentren gewähren zunächst die flächendeckende Testinfrastruktur „Dass wir die Auflagen seitens des Landes so schnell erfüllen konnten, ist vor allem dem Einsatz unseres DRK-Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. zu verdanken“, lobte Landrat Ralf Leßmeister. Standorte für künftige Antigen-Schnelltestungen wurden in Bruchmühlbach-Miesau, Enkenbach-Alsenborn, Mehlbach, Hochspeyer, Landstuhl, Queidersbach, Ramstein-Miesenbach, Hütschenhausen und Reichenbach-Steegen geplant und vom DRK geführt.

Edeka Tüten Aktion für die Tafel Landstuhl

Seit 2013 hilft EDEKA Südwest jährlich mit einer bundesweiten Spendenaktion zu Gunsten der Tafeln in Deutschland. Vom 8. bis 20. März 2021 konnten auch in Landstuhl EDEKA-Kunden die Aktion unterstützen und Lebensmittel für die Tafel spenden.

Insgesamt wurden bei der diesjährigen Aktion fast 1300 vorgepackte Tüten mit haltbaren Lebensmitteln für 5,- Euro an die Tafel Landstuhl übergeben. Allein 1000 Tüten spendeten die Kunden im EDEKA Herb in Landstuhl. Die Tafel Landstuhl ist dankbar, auch für den Kauf der Lebensmittel-Tüten im Edeka-Markt Preß in Miesau, Edeka-Markt Jahke in Ramstein und dem Edeka-Markt Haag in Weilerbach.

Schulungen für Testungen

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. unterstützt die Schnelltest-Strategie des Bundes. Mit mehreren Testzentren in allen Verbandsgemeinden im Landkreis Kaiserslautern bietet er aktuell auch Schulungen für die sichere Durchführung der Schnelltests in den eigenen Räumlichkeiten im DRK Centrum Landstuhl an. Die Schulung vermittelt theoretische Kenntnisse und die praktische Handhabung der Schnelltests. Auch „Inhouse-Schulungen“ können bei den Firmen direkt vor Ort angeboten werden. Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land reagiert mit diesem Angebot auf



📸 **Open-Air-Konzerte des Landespolizei Orchesters** 📸 **30.000 Euro spendet der Lions Club Landstuhl für das Hospiz**

die mögliche Testpflicht von Betrieben und bietet diese Corona-Schnelltest-Schulung an, damit die geschulten Mitarbeiter*innen als Multiplikatoren innerhalb ihres Unternehmens die Belegschaft sicher testen können.

Open-Air-Konzerte des Landespolizei Orchesters

Die Musikerinnen und Musiker des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz spielen auch in diesem Sommer 2021 in kleinen Besetzungen von jeweils zwei Personen in Alten- und Pflegeheimen. Die Open-Air Konzerte bereiten den Bewohner*innen in unseren DRK Senioreneinrichtungen im Landkreis Kaiserslautern viel Freude: „Wir freuen uns sehr, wieder musizieren zu können und hoffen, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können“, so Stefan Grefig, Chefdirigent des Landespolizeiorchesters. Die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH bedankt sich herzlich für diese schöne kulturelle Bereicherung in Corona Zeiten. Die Konzerte fanden in den vergangenen Ta-

gen bei strahlenden Sonnenschein im Juni in den Seniorenzentren in Ramstein, Queidersbach und Weierbach statt. Weitere folgen in den kommenden Wochen im Juli.

Lions Club Landstuhl unterstützt das DRK Hospiz

Zum 30. Jubiläum dem Lions Club Landstuhl übergibt die neue Präsidentin des Lions Club Landstuhl, Iris Hersina, im Juli zusammen mit Vorsitzenden des Lions-Hilfe-Vereins Landstuhl, Dr. Werner Eicher, dem Vorsitzenden im Förderverein, Marcus Klein, 20.000 Euro für das Hospiz Hildegard Jonghaus in Landstuhl.

Flutkatastrophe im Ahrtal

Rund 1.000 Rotkreuzler*innen nach Überschwemmungen in den Landkreisen Ahrweiler, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Vulkaneifel aktiv. Landesweite Hotline und Spendenkonto eingerichtet. Den rund 3.500 Helfer*innen aller Hilfsorganisationen bietet sich seit Donnerstag im Norden von Rheinland-Pfalz ein erschütterndes Bild. Starke Regenfälle mit einher-

gehenden Überschwemmungen haben tausende Menschen in Not gebracht. „Das Führungs- und Lagezentrum ist hochgefahren, die Selbstbetroffenheit unserer DRK-Kreisverbände und Gliederungen vor Ort ist enorm“, sagt Manuel Gonzalez, Vorstand des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz.

Sammelaktion für Flutopfer

Im DRK Kreisverband Kaiserslautern Land e.V. und in mehreren DRK Ortsvereinen wurden am Freitag Sammelstellen für Hilfsgüter eingerichtet. Die Resonanz an Sachspenden war so groß, dass die Lager Helfern.“ so Karin Dauernheim, Kreisbereitschaftsleiterin im DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.





📷 Balkon- und Terrassenkonzerte 📷 Zirkusfamilie besucht DRK Einrichtungen

Besondere Ereignisse 2021

Neue Veranstaltungskonzepte durch Corona bringen Abwechslung in den Alltag.

Balkon- und Terrassenkonzerte erfreuten die Menschen in den DRK Einrichtungen. Das Musikerduo Barbara und Dirk Lehnhard aus Queidersbach spielte im Park vor der DRK Senioreneinrichtung an Ostern. Das Landespolizei-Orchester spielte mehrere Konzerte in allen DRK Einrichtungen.

Zirkusfamilie mit Streichelzoo gastierte in allen drei DRK Seniorenzentren

Die Show der Familie Frankordt begeisterte ihre Zuschauer mit klassischen Zirkusdisziplinen. Der Zirkus kam an zwei Tagen im August in unsere drei DRK Senioreneinrichtungen. Mit dem Open-Air Zirkus wurde in Weilerbach, Ramstein und Queidersbach den Bewohner*innen etwas sehr außergewöhnliches geboten. Eine gute Stunde lang wurden die Menschen für ein paar Momente mit der Zirkuswelt verzaubert und sorgte für eine sehr schöne Zeit. Der Zirkus Frankordt war mit seinem Streichelzoo unterwegs:

Meerschweinchen, Hasen, Hinkel, Enten, Ziegen, Alpacas und Ponis - die vielen Tiere sorgten bei den Bewohner*innen, ob beim Streicheln oder Füttern, für eine angenehme Überraschung. Die Creperie Naschkatze von Melanie Klein versorgte dazu die Bewohner*innen mit leckeren Crepes. Alles kam sehr gut bei den Anwesenden an. Der Zirkus Frankordt ist ein Familienzirkus, der 1812 in Schwerin gegründet wurde und sich seit 2010 unter der Leitung von Ricardo Frank befindet. Die fünfköpfige Familie Frank, mit den Kindern Jason, Naomi und dem erst zweijährigen Joel, kommen zu den Menschen, die Alters- oder Gesundheitsbedingt leider nicht mehr die Möglichkeit haben, eine Zirkusshow zu besuchen. 2014 entstand dafür ein einzigartiges und kurzweiliges Programm, dass in Senioreneinrichtungen angeboten werden kann. Es ist auf die Bedürfnisse von Bewohner*innen in Senioreneinrichtungen und für Menschen mit Handicap zugeschnitten. Vielen Dank für die besondere Zeit und die tolle Idee, den Zirkus zu den Menschen zu bringen.

Neues Ausbildungsjahr beginnt im August

Die Pflegefachkräfte und Pflegehelferinnen und -helfer haben im August ihre Ausbildung in einem unserer drei DRK Senioreneinrichtungen, in Weilerbach, Queidersbach und Ramstein, begonnen.

Benefizkonzert für das Hospiz

Ein gelungenes Konzert im Oktober in der Hl. Geist Kirche in Landstuhl erbrachte einen Spendenbetrag von 1.632,80 Euro. Fast 90 Gäste waren von der festlichen Darbietung sehr ergriffen. Bis zu 14 Musiker und Musikerinnen der beiden Blechbläserensembles spielten einige Stücke auch zum Gedenken an einen verstorbenen Hospizgast. Initiiert wurde das Konzert von Zahnarzt Dr. Früh aus Kaiserslautern, selbst Musiker in beiden Bands. Der Spendenbetrag kommt in voller Höhe dem DRK Hospiz Hildegard Jonghaus zugute.



📷 Neues Ausbildungsjahr beginnt im August 📷 Erfolgreiches Benefizkonzert in Landstuhl 📷 Lidl Pfandspende für die Tafel Landstuhl

10.000 Spende an die Tafel

Die Pfandspende ist ein besonders erfolgreiches gemeinsames Projekt zwischen der Tafel Deutschland und Lidl. Kunden können ihr Pfandgeld am Automaten über einen Spendenknopf direkt für die Tafeln spenden. Damit werden aus vielen kleineren Spenden größere Summen und in den Jahren sind bereits über 23 Millionen Euro an Spenden für die Tafeln zusammengekommen. 10.000 Euro davon wurden nun im Jahr 2021 für das notwendige Tafelauto von Lidl an die Tafel Landstuhl im DRK Centrum übergeben.



DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. ist einer von 31 Kreisverbänden in Rheinland-Pfalz. Zurzeit bestehen 11 Ortsvereine im Landkreis Kaiserslautern. Zusammen mit den Tochtergesellschaften DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH, Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH und der Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH bieten wir gemäß unseres DRK Leitbildes und auf Basis unserer Satzung umfangreiche Unterstützungen und Leistungen an.

Gemeinschaft **Bereitschaft**

Die Gemeinschaft Bereitschaft sind die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer*innen im Deutschen Roten Kreuz. In der Bereitschaft stellen sie ihr Können unter Beweis und bilden sich auf ihren persönlichen Interessengebiet fort. Nach einem größeren Verkehrsunfall, einer Katastrophe, nach einem Hitzeschlag auf dem Straßenfestival oder einem Schwächeanfall auf dem Musikkonzert – überall können sich die Menschen auf die Bereitschaften verlassen.

Schnelleinsatzgruppe SEG-S

Die Schnelleinsatzgruppe Sanitätsdienst, kurz SEG-S, wird vom Landkreis Kaiserslautern beauftragt. Sie besteht derzeit aus 42 Helferinnen und Helfern und erfüllt somit die STAN (Ausstattung- und Stärkenachweis), welche 12 Personen vorsieht, plus eine Einsatzreserve von 12 Personen. Weiterhin sind zwei Gruppenführer benannt und entsprechend den Vorschriften des DRK und den Führungsrichtlinien des Landes Rheinland-Pfalz ausgebildet, sodass auch im Bereich der Führung die Einsatzbereitschaft jederzeit aufrechterhalten werden kann und ggf. Ruhezeiten gewährleistet sind.

Zur Ausstattung wurden von der Kreisverwaltung ein Gerätewagen Sanität (GW-San), ein Arzttruppwagen (ArTrW) sowie zwei Krankentransport-Fahrzeuge (KTW) zur Verfügung gestellt. Es wird durch den DRK Kreisverband mit einem Rettungsfahrzeug (RTW), einem KTW und Mannschaftstransportwagen (MTW) ergänzt. Zusätzlich besteht jederzeit die Möglichkeit, auf einen weiteren RTW sowie die Gruppe Führung (ein Einsatzleitfahrzeug ELW sowie zwei Kommandowagen) mit einer Besatzung von einem Gruppenführer und zwei Führungsassistenten sowie dem Modul Technik und Arbeitssicherheit (ein Gerätewagen GW mit der Besatzung von vier Helfer/innen) des DRK Kreisverbandes zurückzugreifen. Die Helferinnen und Helfer kommen aus dem ganzen Landkreis, die Fahrzeuge sind auf die Standorte Landstuhl (West) und Enkenbach-Alsenborn (Ost) verteilt.

Zu den Aufgaben der SEG-S gehören unter anderem bei einem Massenansturm wie z.B. einem Verkehrsunfall

mit mehreren Verletzten, Gebäudebränden, Flugzeugabstürzen oder Unfällen bei Großveranstaltungen (Explosionen, Massenpanik etc.) die medizinische Notfallversorgung, Herstellen von Transportfähigkeit und auch das Verbringen in Kliniken. Die SEG-S verfügt über Material, um einen Behandlungsplatz „Indoor“, also in Sport- oder Veranstaltungshallen, Schulen etc., aber auch „Outdoor“ mittels Zelten zu errichten und somit die Betroffenen von Witterungsumständen (Regen, Wind, starke Sonneneinstrahlungen, Schnee...) aber auch von Umwelteinflüssen (Rauchentwicklung bei Bränden) und nicht zuletzt vor neugierigen Blicken, den so genannten Gaffern, zu schützen. Auch Evakuierungsmaßnahmen bei Bombendrohungen oder Kampfmittelfunden gehören zur erweiterten Aufgabe der SEG-S, welche sie zusammen mit der Einheit Betreuung (SEG-B) wahrnimmt.

Zur Helfergrundausbildung sind eine Sanitätsausbildung mit AED-Zertifizierung und eine BOS-Funkausbildung nötig. Dieses Wissen wird auf regelmäßigen Ausbildungsabenden (einmal monatlich) sowie auf Praxistagen, die drei- bis viermal jährlich stattfinden aufgefrischt und vertieft. Weiterhin sind die Helferinnen und Helfer angehalten, regelmäßig in Rettungsdienstpraktika Einsatzerfahrungen zu sammeln. Außerdem wird der Ausbildungserfolg auf jährlichen Übungen mit wechselnden Szenarien gefestigt.

Aufgaben im Überblick:

- sie führt auf den Fahrzeugen dringend benötigtes Material wie Infusionen, Sauerstoffgeräte, Tragen, Decken, Verbandstoffe, Zelte, usw. an die Einsatzstelle

- sie unterstützt das Rettungsdienstpersonal bei der Versorgung der Verletzten
- sucht Verletzte im Schadensgebiet und führt die Erstversorgung durch
- übernimmt durch Ersthelfer versorgte Verletzte von den Verletztenablagen und bringt diese zum Behandlungsplatz
- versorgt und betreut Verletzte und Kranke bis zu deren Abtransport
- errichtet bei Bedarf einen Behandlungsplatz
- nimmt unverletzte Betroffene in ihre Obhut und betreut diese zur Übergabe an die Betreuungsgruppe
- registriert die Betroffenen und übergibt die Dokumentation an das Kreisauskunftsbüro.



 **Gruppe Sanität:** Gruppenführer Dirk Vogel und einem Helfer vor dem Rettungswagen des Ortsvereins Enkenbach-Alsenborn e.V. Die Helferinnen und Helfer der Bereitschaften kommen aus dem ganzen Landkreis, die Fahrzeuge sind auf die Standorte Landstuhl (West) und Enkenbach-Alsenborn (Ost) verteilt.

Verpflegung

Der Fachdienst Verpflegung versteht sich als Dienstleister nach innen und nach außen. Gulaschkanone, Erbsensuppe auf Volksfesten, heiße Getränke und eine Suppe für die Helfer beim nächtlichen Einsatz sind nur einige der Aufgaben des Verpflegungsdienstes.

Neben Einsätzen im Katastrophenfall, wie zum Beispiel beim Brand des Reifenlagers in Rodenbach 2009 kocht der Fachdienst Verpflegung auch auf größeren Veranstaltungen, wie dem Rheinland-Pfalz-Tag. Die Helfer der Gruppe verfügen mindestens über die SAN Ausbildung sowie über eine Ausbildung im Verpflegungsdienst des DRK. Diese ist untergliedert in die Lehrgänge Verpflegungshelfer, Küchentechniker und Feldkoch. Die Alarmierung erfolgt durch die Rettungsleitstelle Kaiserslautern. Die Verpflegungsgruppe ist in der Rettungswache Hochspeyer stationiert und wird unter der Leitung von Roland Kiefaber geführt. Aktuelle Informationen erhalten Sie bei den DRK Ortsvereinen.

Betreuungsgruppe

Die Aufgaben: verpflegt und betreut unverletzte Betroffene, errichtet Unterkünfte, versorgt hilfsbedürftige Menschen mit lebensnotwendigen Versorgungsgütern, sorgt für Verpflegung und vorläufige, vorübergehende Unterbringung von Betroffenen.

Die Betreuungsgruppe ist so ausgelegt, dass durch sie bis zu fünfzig Personen versorgt und betreut werden können. Die Helferinnen und Helfer dieser Gruppe verfügen mindestens über die SAN-Ausbildung sowie über eine Ausbildung im Betreuungsdienst des DRK oder eine entsprechende Berufsausbildung. Zwei Mediziner gehören dem Team ebenfalls an.

Gruppe Information- und Kommunikation

Die Aufgaben: Instandhaltung der Fernmelde-Ausstattung, Einsatzvorbereitung durch das Errichten von Kommunikationstechnik, Errichten /Betreiben von Vermittlungs- und Führungsstellen (ELW), Sicherstellung des Fernmeldebetriebes, EDV-Unterstützung.

Die Mitglieder haben eine SAN-Ausbildung und zusätzlich eine Ausbildung zum Funksprechhelfer. Sie kann via Funkmelder von der Rettungsleitstelle Kaiserslautern alarmiert werden. Der Einsatzleitwagen (ELW) ist stationiert in Landstuhl.

Gruppe Technik und Arbeitssicherheit

Die Gruppe Technik und Arbeitssicherheit gewährleistet die technische Unterstützung der Sanitätswachdienste und Betreuungsgruppen und übernimmt die sicherheitstechnische Absicherung der gesamten Einheit im Einsatz ggf. in Abstimmung mit anderen Organisationen, z.B. Feuerwehr oder Technisches Hilfswerk (THW). Die Gruppe verrichtet handwerklich-technische Tätigkeiten mit entsprechenden Werkzeugen und Hilfsmitteln, errichtet Zelte und betreibt sicherheitsgerecht technische Geräte und Anlagen. Darüber hinaus überwachen sie die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften und anderen Sicherheitsvorschriften. Die Gruppe wurde Ende 2021 aufgelöst.

Kreisauskunftsbüro

Im Fall einer Katastrophe haben viele Menschen den dringenden Wunsch zu erfahren, ob Angehörige oder Freunde betroffen sind und wo sich diese befinden. Diesem Wunsch nach Information über den Verbleib eines geliebten Menschen versuchen wir durch unsere Arbeit schnell und effizient nachzukommen. Darüber hinaus sind wir z.B. auch auf Veranstaltungen zur Unterstützung des Sanitätsdienstes, insbesondere zur Patientenregistrierung, vertreten.

Die Erfahrungen aus mehreren schrecklichen Katastrophen oder Unglücksfällen in der jüngeren Vergan-

genheit zeigen die Notwendigkeit der Arbeit des DRK-Suchdienstes und seiner Personenauskunftsstellen: Verwandte, Bekannte und Freunde von Opfern können sich in einer solchen Situation an das Deutsche Rote Kreuz wenden, um sich über einen vermissten Angehörigen zu informieren. Die Bundesregierung hat das DRK 1966 beauftragt, neben dem Suchdienst bei Katastrophen auch die Einrichtung von amtlichen Auskunftsbüros vorzunehmen. Um eine bundesweite Auskunftsfähigkeit im Katastrophen- und Konfliktfall gewährleisten zu können, unterhält das DRK auch in unserem Kreisverband einen Arbeitskreis „Kreisauskunftsbüro“ (KAB). Die KAB-Leiterin, Anja Richter, wurde vom Präsidenten Uwe Unnold ernannt. Die Mitarbeiter der Kreisauskunftsbüros helfen dem durch die Genfer Abkommen geschützten Personenkreis und den Betroffenen einer Katastrophe.

Zu den Aufgaben gehören:

- Suchanträge von vermissten Konflikt- oder Katastrophenopfern entgegennehmen
- Nachrichten über Konflikt- oder Katastrophenopfer sammeln
- Verbindungen zwischen getrennten Angehörigen herstellen
- Nachforschungen über den Verbleib von Einzelpersonen anstellen und darüber Auskunft geben.
- Personenauskunftsstelle als zentrale Anlaufstelle einrichten
- Suchanträge nach Personen und Meldungen über Betroffene entgegen nehmen
- Meldungen und Anfragen erfassen und ordnen
- Informationen auswerten und Begegnungen ermitteln
- Suchenden Menschen Auskunft darüber erteilen, wo sich die gesuchte Person befindet



 **KAB-Leiterin Anja Richter**

Gemeinsame Aufgaben

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. und DRK Ortsvereine

Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz

Der Schutz der Bevölkerung vor Katastrophen und die wirksame Hilfe im Katastrophenfall ist eine der Kernaufgaben des DRK als nationale Hilfsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Einsatzhäufigkeit bei Katastrophen in Deutschland zunimmt.

Vernetzte Katastrophenvorsorge

Unser DRK Kreisverband hat bei vielen Einsätzen mit seinen ehrenamtlichen Helfern vor Ort akute und effektive Hilfe leisten können, die vielen Betroffenen die Gesundheit bewahrt oder sogar das Leben gerettet hat.

Beauftragter im Katastrophenschutz

Dirk Vogel vom DRK Ortsverein Enkenbach-Alsenborn e.V. ist seit 2017 Beauftragter für den Katastrophenschutz. Er vertritt den DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. im Bereich Gesundheits- und Katastrophenschutz und handelt im Auftrag des Kreisvorstandes. Sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich aktiv, ist er mit der vorhandenen Infrastruktur vertraut und ein wichtiges Bindeglied zwischen den Hauptamtlichen des DRK und dem Landkreis Kaiserslautern sowie den Ortsvereinen im Bereich Katastrophenschutz. Als

Beratungsgremium steht ihm der Katastrophenschutz-Planungsstab-Arbeitskreis zur Verfügung. Er ist verantwortlich für die einheitliche Lenkung und fachgerechte Durchführung aller mit der Vorbereitung des Katastropheneinsatzes notwendigen Aufgaben.

Ausbildung und Erste Hilfe

Die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe gehört zu den satzungsgemäßen Kernaufgaben des Roten Kreuzes. Für den Erste Hilfe Kurs des DRK benötigt man keine Vorkenntnisse. Wir wollen möglichst viele Ersthelfer ausbilden, weil diese in sehr vielen Bereichen und Notfällen unbedingt notwendig sind.

Handlungssicherheit im Ernstfall

Vom Wundverband bis zur Wiederbelebung: In den Erste Hilfe Kursen des DRK lernen Sie, wie Sie sich im Notfall richtig verhalten und Menschenleben retten können. Das Engagement unseres Kreisverbandes erstreckt sich dabei auf folgende Gebiete:

- Rotkreuzkurse zur Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe
- Betriebshelfer Ausbildung für Firmen und Betriebe
- Fachausbildung für Mediziner und deren Assistenzpersonal
- Fachausbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter, Helfer sowie Führungspersonal
- Ausbildung zum Rettungshelfer/Rettungssanitäter als Zweigstelle des DRK Bildungsinstituts in Mainz

Es werden auch einige Kurse der Helfer Grundausbildung durchgeführt (HGA). Unter anderem das Rotkreuzeinführungsseminar, die HGA Betreuung und Einsatz, den Modul Sprechfunk und viele weitere. Diese Ausbildungen sind verpflichtend für alle Helfer, die neu in eine Bereitschaft kommen.

Das mögliche Ausbildungsangebot umfasst:

- Ausbildung in Erster Hilfe - 9 Unterrichtseinheiten
- Fortbildung in Erster Hilfe - 9 Unterrichtseinheiten
- Erste Hilfe und First Responder Ausbildung für Feuerwehren
- Erste Hilfe am Kind, Vorträge und Notfalltraining
- Erste Hilfe Sonderseminare - nach Vereinbarung
- Erste Hilfe für Lehrkräfte - 4 Unterrichtseinheiten
- Erste Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Erste Hilfe mit „Puppe Paula“ für Vorschulkinder
- Erste Hilfe für Grundschüler
- Frühdefibrillation Rezertifizierung
- Notfalltraining Reanimation
- Sanitätsausbildung

- Ausbildungen für Rotkreuzhelfer
 - Rotkreuzeinführungsseminar
 - Erweiterte Erste Hilfe
 - Sprechfunk
 - Technik und Arbeitssicherheit
 - Betreuung
- Erste Hilfe für Sportgruppen - nach Vereinbarung
- Erste Hilfe Outdoor - nach Vereinbarung
- Fachlehrgang zum Rettungshelfer / Rettungssanitäter
- Abschlusslehrgang für Rettungssanitäter
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Ganz aktuell wird im Sommer 2022 der Kurs Erste Hilfe für den Hund angeboten.

Wir bringen das Lebensretten bei

Die Erste Hilfe in Zahlen 2021

130 Kurse in Erster Hilfe mit 1522 TN
 19 Kurse in Erster Hilfe Fortbildung mit 210 TN
 3 Kurse in EH für Pflegekräfte mit 39 TN
 6 Kurse EH am Kind mit 97 TN
 3 Kurse in PSNV mit 35 TN
 3 Kurse Rotkreuzeinführungsseminar mit 28 TN
 1 Kurs HGA mit 4 Teilnehmern



 Kurse beim DRK

Blutspendedienst

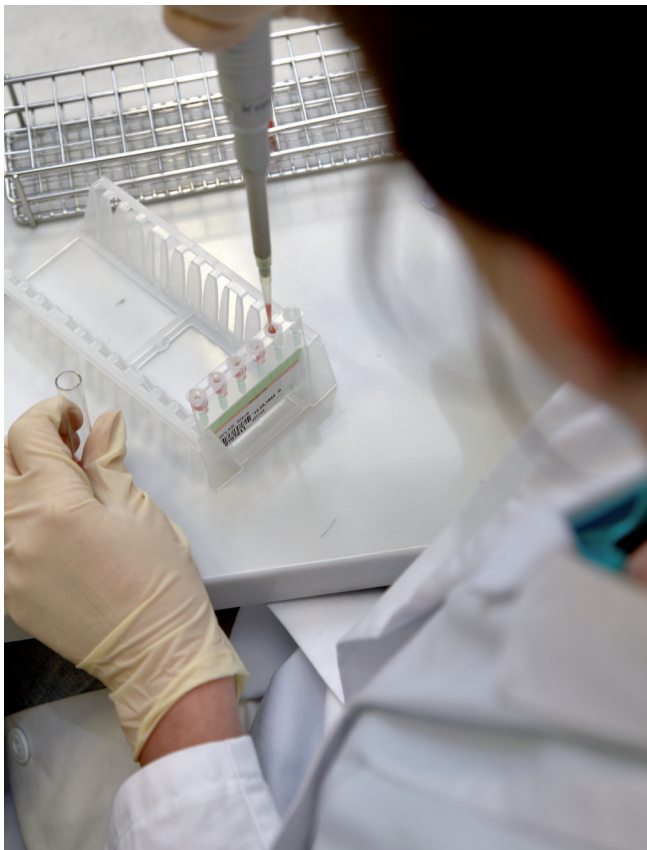
Sie ist die wertvollste aller Spenden. Sie ist Hilfsbereitschaft auf Gegenseitigkeit und die größte Bürgerinitiative überhaupt.

Blutspendetermine

Unsere Ortsvereine führen mit dem Blutspendedienst Rheinland-Pfalz regelmäßig Blutspenden durch. Auf der Internetseite des DRK-Blutspendedienstes sind die aktuellen Termine der Ortsvereine zu finden:
www.drk-blutspende.de/blutspendetermine

Blutspenden kann Leben retten

Etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden.



 Weiterverarbeitung im Labor (Quelle Foto: DRK-Blutspendedienste)

Gemeinschaft Jugendrotkreuz



Das Jugendrotkreuz ist als eigenständiger Jugendverband des DRK kompetenter Ansprechpartner für Schulen und insbesondere für Kinder und Jugendliche. Innerhalb wie außerhalb des Verbandes übernimmt das JRK die Interessenvertretung für junge Menschen zwischen 6 und 27 Jahren. Bundesweit sind im JRK etwa 140.000 junge Menschen aktiv. Sie engagieren sich für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung.

Die Jugendlichen in unserem Kreisverband bilden eine gefestigte Gruppe und kommen den Aufgaben des Jugendrotkreuzes mit Pflichtbewusstsein und viel Engagement nach. Eifer, Elan und Idealismus werden von den JRK-Mitgliedern aufgebracht, um die vielfältigen Aufgaben im JRK zu bewältigen. Das JRK stellt eine Nachwuchsgruppe dar, die ergänzend zu den anderen DRK-Gruppen in unserem Kreisverband arbeitet.

Junge und engagierte Rotkreuzler

Hauptschwerpunkt der örtlichen Gruppenarbeit sind wöchentliche Gruppenstunden, bei welchen aktive Jugendarbeit geleistet wird. Hier werden vor allem Kenntnisse in den Bereichen Erste Hilfe und Sanitätsausbildung erlernt, jedoch gehören auch allgemeine Dinge wie Spielen, Basteln, Schwimmbad- und Theaterbesuche und vieles mehr auf den Gruppenplan. Es befinden sich JRK-Gruppen in Enkenbach, Hochspeyer, Hütschenhausen, Landstuhl, Otterbach, Otterberg, Queidersbach, Ramstein, Reichenbach, Moorbachtal und Vogelbach.

Die Sitzungen im Jugendrotkreuz

Die Teilnahme an Sitzungen oder kleineren Zusammenkünften ist eine Selbstverständlichkeit für jede JRK-Führungskraft. Auf Kreisebene fanden regelmäßig Jugendleiter-Sitzungen statt.

Das JRK ist Mitglied im Kreisjugendring Kaiserslautern. In den vergangenen Jahren nahmen die gewählten Delegierten des JRK an den Zusammenkünften des Kreisjugendringes teil. Außerdem ist das JRK in der Vorstandschaft des Trägervereins „Offener Kanal Westrich“ vertreten.

Die Aktivitäten auf Kreisebene

Das Jugendrotkreuz führte im Berichtszeitraum zahlreiche Veranstaltungen durch (JRK-Wettbewerbe, Freizeiten für Kinder und Jugendliche, Wochenendfreizeiten, Tagesfahrten, Gruppenleiterseminare, Lehrgänge „realistische Unfalldarstellung“, Kochkurse für Kinder).

Bei den jährlich stattfindenden Wettbewerben qualifizieren sich jeweils die ersten Gruppen der Jahrgangsstufen zu den Bezirksentscheiden. Dort haben es Gruppen von uns auch schon geschafft, sich für den Landesentscheid zu qualifizieren.

Das JRK auf Ortsvereinsebene

Hier sind zu nennen: JRK-Faschingsprogramm, Grillfeste, Zeltlager, Beiträge zum Ferienprogramm der Verbandsgemeinden, Sammeln von Altpapier, Unterstützung der DRK-Ortsvereine bei Seniorennachmittagen, Blutspendeterminen und Altkleidersammlungen, Teilnahme an verschiedenen Dorf- und Stadtfesten im Landkreis Kaiserslautern.

Gemeinschaft

Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Die Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK Kreisverbandes hat zum Ziel, die Lebenssituation benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen zu verbessern. Die Gemeinschaft nimmt dafür auch die Anwaltsfunktion für in Not geratene und von Not bedrohte Menschen wahr und fördert den Zusammenhalt der Menschen durch soziale Projekte.

Die Wohlfahrts- und Sozialarbeit wendet sich an die Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche
- Familien
- Ältere Menschen
- Kranke Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Von Ausgrenzung bedrohte Menschen
- Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen

Ehrenamtskoordination, Suchdienst und Seniorenprogramm sind sinnvoll miteinander vernetzt.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass mit den Krisen wie Corona-Pandemie, dem Ukrainekrieg und der Flutkatastrophe im Ahrtal auch die Aufgaben der Wohlfahrts- und Sozialarbeit zunehmen. Je nach Zielstellung und Zielgruppen kann die ehrenamtliche Wohlfahrts- und Sozialarbeit sehr unterschiedlich angepasst werden: z.B. durch Angebote für Gruppen oder einzelne Personen, beratend, begleitend, vorbeugend oder unterstützend.

Neue Kreisleitung seit 2021

Im Ehrenamt der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit wird Christiane Joniks durch Kornelia Rickoll als Kreissozialdienstleiterin abgelöst und wird künftig den Zusammenhalt der Gesellschaft im Ehrenamt stärken. Ein Ziel ist es, weiterhin Engagierte zu gewinnen und damit die Angebote für die Wohlfahrts- und Sozialarbeit weiter ausbauen zu können.

Zusammenarbeit im Kreisverband

Die in der Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit Tätigen arbeiten vertrauensvoll und kooperativ mit dem hauptamtlich geführten Fachbereich Soziale Arbeit zusammen. Ehrenamtlich und hauptamtlich erbrachte Leistungen, z. B. bei der Migrationsberatung,

Fachbereich Soziale Arbeit

Die Sozialarbeit des DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. hat zum Ziel, die Lebenssituation benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen zu verbessern und bietet Hilfe und Beratung für alle Menschen in sozialen Notsituationen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Seit November 1985 bieten wir in unserem Kreisverband eine ambulante Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) an. Es ist ein Diplom-Sozialpädagoge als Familienhelfer tätig. Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist eine präventive Form der Jugendhilfe und bietet Familien mit psychosozialen sowie gesellschaftlichen Schwierigkeiten Unterstützung an.

Die Sozialpädagogische Familienhilfe kann den Erziehungsberechtigten/Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch praktische, pädagogische und psychologische Unterstützung behilflich sein. Gleichzeitig soll sie bei der Bewältigung der gesamten Lebenssituation im sozialen Umfeld der Familie beraten und dazu beitragen, dass mit den vorhandenen Ressourcen günstige Voraussetzungen für die Weiterentwicklung aller Familienmitglieder geschaffen werden. Das Ziel der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist Hilfe zur Selbsthil-

fe, d.h. die Selbsthilfekräfte in der Familie zu fördern und zu stärken, um eigenständiges Handeln zu ermöglichen. Von allen anderen Familien unterstützenden Maßnahmen unterscheidet sich die Arbeit des Familienhelfers im Wesentlichen durch seine unmittelbare und kontinuierliche Arbeit in der Familie.

Fachbereich Migration/Migrationsberatung

Wir unterstützen Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen des Migrationsfachdienstes und der Beratungsstelle für erwachsene Zuwanderer (ab 27 Jahre). Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Menschen mit Migrationsgeschichte (Ausländer, EU-Bürger, Flüchtlinge, Spätaussiedler und deren Angehörige). Wir bieten individuelle Hilfe und beraten bei persönlichen, schulischen, beruflichen und familiären Problemen.

„Wir unterstützen bei Kontakten mit Behörden und helfen bei der Integration.“

Die Beratungsarbeit wurde durch die Corona-Pandemie stark beeinflusst. So konnte die Beratung nur noch nach Terminvereinbarung erfolgen. Die Beratungen erfolgten auch telefonisch, per E-mail oder über die Beratungssapp MBEon.

Durch die Einrichtung einer zweiten Halbtagsstelle im Bereich Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (2019), konnten Außensprechstunden in Weilerbach, Ramstein und Queidersbach angeboten werden. Die Beratungsstelle hat zwei Halbtagsstellen im Bereich der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und eine Halbtagsstelle im Bereich Migrationsfachdienst (gefördert vom Land Rheinland-Pfalz).

TABELLE MIGRATIONSBERATUNG

Beratungszahlen 2021

MBE	140
MFD	55

Einrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Die stationäre Jugendhilfeeinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Kindsbach wurde im Februar 2018 aufgrund der sinkenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen geschlossen. In der Jugendhilfeeinrichtung konnten bis zu 11 männliche Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahre aufgenommen werden. Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit lag in der Eingliederung der Jugendlichen in das soziale Lebensumfeld, sowie im Bereich der schulischen und beruflichen Förderung. Die Wohngruppe war für die Jugendlichen ein Schutzraum und bot ihnen eine längerfristige Perspektive. Sie erhielten die notwendige Unterstützung und pädagogische Begleitung, um die Erlebnisse ihrer Flucht zu verarbeiten und eine neue Kultur kennen zu lernen. Es wurden insgesamt 24 Jugendliche betreut. Ein besonderes Erlebnis war für 9 Jugendliche

und 3 Mitarbeiter die einwöchige Reise zur Jugendherberge Lindau am Bodensee. Die Stadt Lindau wurde gemeinsam entdeckt, der Bodensee per Schiff erkundet, der Pfänder mit der Seilbahn erobert, wir spazierten über den Skywalk im Allgäu und erfuhren allerhand Neues bei Museumsbesuchen und hatten eine schöne Zeit. Am 19. Januar 2018 bedankten sich die Jugendlichen und der Kreisverband bei allen Mitarbeitern, Behördenvertretern, Spendern und Ehrenamtlichen für die Unterstützung der Jugendhilfeeinrichtung mit einem „Danke- schön- Fest“, bevor dann Ende Februar 2018 die Einrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Kindsbach ihre Tore schloss.

Betreutes Wohnen für Jugendliche in Landstuhl

Einige Jugendliche der Jugendhilfeeinrichtung in Kindsbach wurden nach deren Schließung im Betreu-

ten Wohnen in Landstuhl aufgenommen. Ein Mitarbeiter der Einrichtung wechselte dorthin und sollte die Jugendlichen im Alltagsleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Es war eine auf Zeit angelegte Lebensform, die auf ein selbständiges Leben vorbereiten sollte. Der Kreisverband betreute bis Juli 2019 diese Wohngruppe.

Sprachpartner-schaften

Die Sprachpartner sollten sich mindestens einmal wöchentlich für eine Stunde treffen, um miteinander Deutsch zu sprechen. Es wurden regelmäßig Treffen durchgeführt und Fortbildungen veranstaltet, die vor allem die rechtliche Situation von Flüchtlingen transparent machten.

Alltagsdeutsch

Hier trafen sich einmal wöchentlich Personen, die gerne Deutsch lernen wollten, aber aufgrund ihrer persönlichen Situation und ihres rechtlichen Status keinen Sprachkurs besuchen konnten. Ehrenamtliche gestalteten 1 Stunde pro Woche, damit Wörter, Begriffe für alltägliche Situationen gelernt und eingeübt werden können.

Ehrenamt

Wir erhielten bei unserer Arbeit Unterstützung durch Ehrenamtliche die hauptsächlich im Bereich Spracherwerb tätig waren.

Ehrenamts- koordination in der Flüchtlingshilfe

Aufgrund der hohen Beratungszahlen war eine zielgerichtete Unterstützung der Ehrenamtlichen nicht mehr zu leisten, und so wurde im März 2018 mit Unterstützung der „Aktion Mensch“ eine Vollzeitstelle im Bereich Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingshilfe eingerichtet. Das Projekt wurde im Zeitraum 01.03.2018 bis 28.02.2021 durchgeführt und anschließend für weitere 2 Jahre bewilligt. Am 01.05.2021 begann die Verlängerung des Projekts. Ziel ist es, Menschen mit Fluchthintergrund, die ihre Heimat

aufgrund von Verfolgung und/ oder Krieg verlassen mussten und nach einer zum Teil traumatischen Flucht im Landkreis Kaiserslautern angekommen sind, dabei zu unterstützen, eine neue Lebensperspektive zu entwickeln.

Mit ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern haben wir Begegnungsmöglichkeiten geschaffen (Begegnungscafe, Weihnachtscafe, Mehrgenerationencafe, Interkultureller Abend), gemeinsame Aktionen (Basteln, Kinder helfen Kinder, Malwettbewerb, Schmücken eines Weihnachtsbaumes, Weihnachtsplätzchen backen, Interkultureller Kochtreff) durchgeführt, soziale Netzwerke aufgebaut, die - neben dem Verständnis füreinander - auch das Miteinander gefördert haben. Die Angebote richteten sich an Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte und wurden/werden gut angenommen. Im Folgenden soll näher auf den „Interkulturellen Abend“ eingegangen werden. Es sollte ein Abend der Begegnung und des kulturellen Austausches geschaffen werden. Durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen konnte ein vielseitiges und kulinarisches Buffet zubereitet werden. Während der musikalischen Umrahmung des Abends wurden die verschiedenen Speisen verkostet. Es gab Speisen z.B. aus Afghanistan, Tunesien, Eritrea, Syrien, Türkei und Amerika. Der „Interkulturelle Abend“ soll ein fester Bestandteil unserer Arbeit werden, jedoch musste er aufgrund der Corona-Pandemie 2020 und 2021 ausfallen.

Suchdienst und Familienzusammenführung

Der DRK Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt werden. Er hilft, Angehörige zu suchen, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Außerdem berät er bei Fragen der Familienzusammenführung in Deutschland, berät die Ratsuchenden bzgl. der rechtlichen Voraussetzungen und unterstützt diese im Visumsverfahren.

Seniorenprogramm und Gesundheits- kurse

Der DRK Seniorennachmittag ist ein sozialer Treffpunkt für Senioren, die an gemeinsamen Aktivitäten in einer Gruppe interessiert sind oder sich über bestimmte Themen informieren möchten. Im Rahmen der gesundheitsfördernden Angebote für Senioren werden unterschiedliche Fitness- und Entspannungskurse angeboten. Ziel ist es, durch die Verbesserung geistigen und sozialen Wohlbefindens eine selbstständige Lebensführung so lange wie möglich zu erhalten. Da Bewegungsmangel als Zivilisationsercheinung auch bei älteren Menschen ein Problem ist, soll durch



 **Von einer Kleiderkammer zu einem attraktiven Shop.** Das Geschäft in der Hauptstraße 35 in Landstuhl bietet Kleidung in hoher Qualität und zu sehr attraktiven Preisen. Mitarbeiterinnen im Kleider Shop Landstuhl: Natalie Köhler, Sonja Lutz, Anna Stösel, Tiffany Errickson.

die Anregung zum körperlichen Training eine Möglichkeit aufgezeigt werden, selbst zur Erhaltung oder Wiedergewinnung ihrer Leistungsfähigkeit und Gesundheit beizutragen.

DRK Kleider Shop

Seit Juni 2018 hat sich die ehemalige Kleiderkammer als moderner Kleiderladen im Stadtzentrum der Sickingenstadt Landstuhl etabliert. Der DRK Kleider Shop konnte zur Fundgrube für Schnäppchenjäger und Individualisten in Sachen Mode werden. Angeboten werden gebrauchte Kleider und Textilien zu günstigen Preisen von Herren- und Damenmode, Schuhe und Accessoires. Der DRK Kreisverband Kaisers-

lautern-Land e.V. hat im Landkreis Kaiserslautern 50 Kleidercontainer, diese werden wöchentlich geleert. Die Spenden werden sortiert und nur qualitativ hochwertige Kleidung kommt in den Verkauf. Die aussortierte Ware wird an ein Verwertungsunternehmen gegeben. Die „Zero Waste“-Philosophie und Nachhaltigkeit stehen hierbei im Mittelpunkt. Aus nicht mehr tragbarer Kleidung werden wichtige Rohstoffe gewonnen, diese wiederum werden zu Putzlappen verarbeitet oder als Dämmmaterialien für die Automobilindustrie verwendet. Alle etwaigen Gewinne aus dem Kleiderverkauf kommen den sozialen Projekten des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land zugute.

Tafel Landstuhl

Seit über 15 Jahren im Landkreis etabliert: Am 10. Januar 2007 wurde die Tafel Landstuhl eröffnet. Ziel der Tafel ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Auf diese Weise hilft die Tafel Landstuhl den Betroffenen, eine schwierige Zeit zu überbrücken und gibt ihnen gleichzeitig Motivation für die Zukunft.

Das Ehrenamt: Der wichtigste Teil der Tafel-Arbeit

Ohne den Einsatz und Elan unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre die Arbeit der Tafel nicht möglich. Nur so schaffte es die Tafel Landstuhl Tag für Tag, bedürftigen Menschen in akuten Notsituationen zu helfen und ihnen ein Stück soziale Teilhabe zu ermöglichen. Begegnung und Austausch bei den Tafeln sind auch für die Helfenden eine Bereicherung. 2021 wurden über das Crowdfunding Projekt der Volksbank Glan-Münchweiler 10.000 Euro für ein neues Kühlauto für die Tafel gesammelt.

Durch Spenden Freude schenken

Besonders hervorzuheben ist die jährliche Weihnachtsausgabe der Tafel Landstuhl. Vor Weihnachten werden seit vielen Jahren Spielsachen und Lebensmittel übergeben. Viele Schülerinnen und Schüler sammeln direkt Lebensmittel in ihren Schulpausen oder kaufen mit gesammelten Geldspenden Lebensmittel für die Tafel Landstuhl. Ein herzliches Dankeschön geht somit auch an die vielen jungen Menschen für Ihr soziales Engagement und an die Landstuhler Schulen. Vielen Spielsachen wurden auch von den Amerikanischen Mitbürger*innen gespendet oder konnten über Lottomittel finanziert werden.

Beständig auch in Krisenzeiten

Die Tafel Landstuhl konnte dank unermüdlichen Helfern seit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 die Ausgabe aufrechterhalten. Durch zahlreiche Spenden konnten wir im Januar 2021 ein neues Kassensystem einführen, bei dem das Abstandsgebot dank Bon-Nummern eingehalten werden kann. Mit den Ukraine-Flüchtlingen ist seit Frühjahr 2022 die Nachfrage an Lebensmittel stark gestiegen.

Lebensmittel retten. Menschen helfen.



Die Tafelarbeit 2021 in Zahlen

57

ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich bei der Tafel Landstuhl von der Mitarbeit bei der Ausgabe sowie der Sortierung von Lebensmitteln bis hin über die Logistik. Ein herzliches Dankeschön!

circa
40

Firmen im Umkreis unterstützen uns mit ihren Lebensmitteln. Auch den Firmen danken wir recht herzlich für die Hilfe!

92

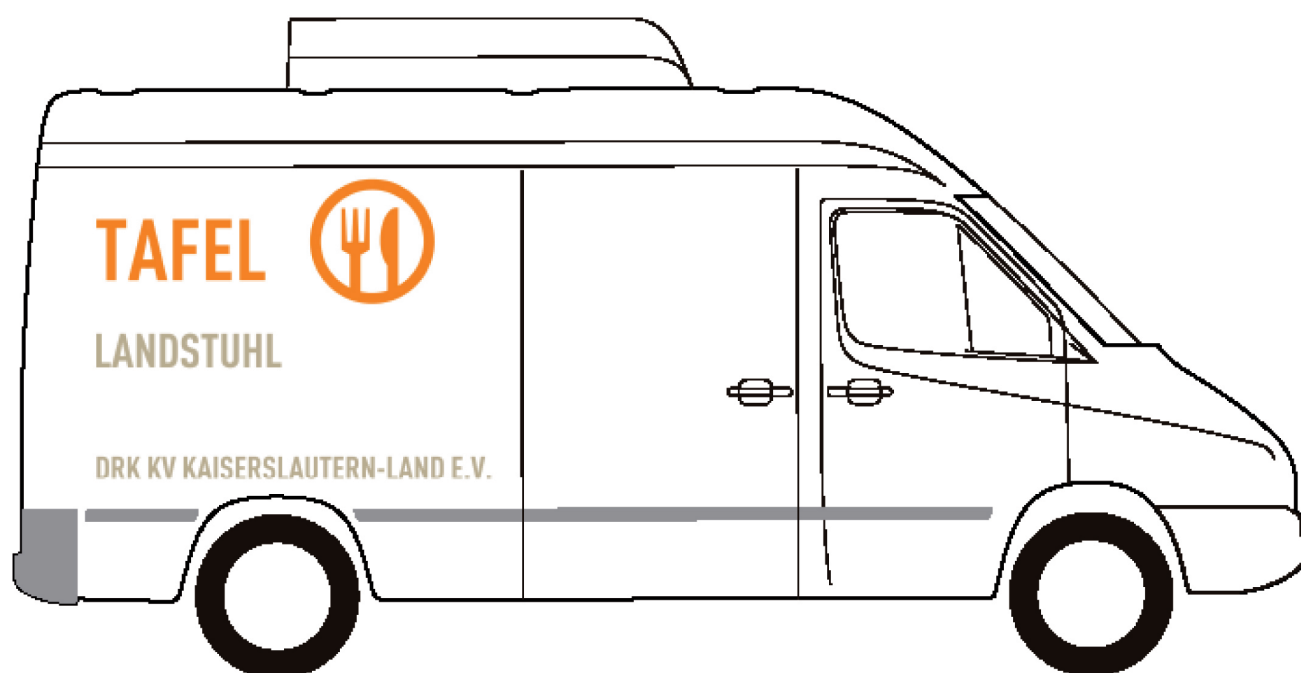
Ausgabetermine wurden im Jahr 2021 gezählt.

ca **350**

Familien haben einen aktuellen Tafelausweis und besuchen als Bedarfsgemeinschaften mit einer Familienstärke von durchschnittlich ca. 3-4 Personen die Tafel Landstuhl an den jeweiligen Ausgabeterminen.

an rund
5850

Tafelkunden wurden Lebensmittel ausgegeben.



Betreuungsverein

Seit 1993 besteht der DRK – Betreuungsverein in unserem Kreisverband. Die Rechtliche Betreuung ist als Rechtsfürsorge eine Form von Hilfe, die dem Wohl des betreuten Mitmenschen dient. Betreuung bietet den Betroffenen Unterstützung, Beratung und Stellvertretung an. Sie ist Soziale Arbeit – auch wenn sie keine Sozialleistung darstellt.

Wenn Personen nicht oder nicht mehr in der Lage sind, ihre finanziellen und gesundheitlichen Angelegenheiten selbst zu regeln und die Hilfe von Familienangehörigen und Bekannten nicht mehr ausreicht, dann tritt das Betreuungsrecht ein. Wir, als anerkannter Betreuungsverein, führen im Rahmen unserer Tätigkeit gesetzliche Betreuungen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die sogenannte „Querschnittstätigkeit“.

Diese Aufgabe umfasst hauptsächlich:

- die Gewinnung, Begleitung und Beratung von Ehrenamtlichen
- Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Betreuer
- die Öffentlichkeitsarbeit
- Sprechstunden im Büro des Betreuungsvereins im DRK-Centrum Landstuhl
- Sprechstunden in den Verbandsgemeinden Landstuhl, Ramstein und Weilerbach

Ebenso gehört zu den Aufgaben des Betreuungsvereins die Beratung und die Begleitung zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Hierzu veranstalten wir Infoveranstaltungen, Themenabende mit Vorträgen und führen Einzelgespräche durch.

Im Jahr 2018 wurde der langjährige Leiter des Betreuungsvereins, Herr Matthias Schwarz, in den Ruhestand verabschiedet und der Betreuungsverein wurde personell neu aufgestellt. Zurzeit arbeiten zwei Teilzeitmitarbeiterinnen im Betreuungsverein.

2021 wurden von uns insgesamt 29 Betreuungen geführt. Außerdem wurden im Jahr 2021 25 ehrenamtliche Betreuer unterstützt und begleitet. Mit den veränderten Familienstrukturen und der demografischen Entwicklung der Gesellschaft ((Singlehaushalte, weniger Kinder, mehr ältere Menschen) wachsen auch die Aufgaben des Betreuungsvereins.



BeKo Demenz

Im Januar 2014 wurde die Beratungs- und Koordinierungsstelle Demenz im DRK Centrum Landstuhl eingerichtet, damit dem wachsenden Bedarf in der Bevölkerung bei Fragen zum Thema Demenz Hilfe und Information geboten werden kann.

Unser Angebot richtet sich an alle Menschen, die Beratung und Hilfe zum Thema Demenz suchen. Die Beratung der Betroffenen, Angehörigen und interessierten Personen ist kostenfrei, individuell und trägerübergreifend.

Die BeKo Demenz ist dem Pflegestützpunkt Weilerbach (WDZ) angegliedert. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit weiteren (sozialen) Einrichtungen, Institutionen und Behörden.

Seit 2014 ist die BeKo Demenz auch Mitglied im „Netzwerk Demenz“ Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Zusammen werden Informationsveranstaltungen geplant und im Rahmen der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit Veranstaltungen organisiert. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Netzwerks Demenz und der BeKo Demenz sind die jährlich im September stattfindenden „Aktionstage Demenz“ (z.B. Vorträge, Filme, Lesungen, Ausstellungen), die immer gut besucht sind und auf ein reges Interesse stoßen.



 **Das Netzwerk Demenz** organisiert Veranstaltungen, auch zu der im September stattfindenden Demenzwoche rund um den Weltzheimerstag am 21. September.

Mitgliederservice

Das Rote Kreuz hilft dort, wo Hilfe benötigt wird – in Deutschland und auf der ganzen Welt. Mit einer Mitgliedschaft wird die humanitäre Arbeit des DRK nachhaltig unterstützt und ermöglicht das Engagement von vielen freiwilligen Helfern. Mitglieder profitieren von kostenlosen Serviceleistungen.

Fast jeden Tag wird ein Rotkreuz-Mitglied mit dem DRK Flugdienst nach Hause geholt

Neben dem Flugrettungsdienst aus dem Ausland bietet unser Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. auch einen bodengebundenen Rückholddienst für seine Mitglieder kostenlos an. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland organisiert das DRK eine Verlegung in ein heimatnahes Krankenhaus mit eigenem Personal und Fahrzeugen, wenn das Mitglied mehr als 100 km vom Wohnort entfernt in ein Krankenhaus kommt. Da die Krankenkassen selbst im medizinischen Notfall die Kosten für eine Rückholung aus dem Ausland nicht übernehmen, ist diese Lücke im System der sozialen Sicherung für unsere Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgedeckt.



Profitieren vom Schlüsselschutzdienst

Darüber hinaus erhalten alle Mitglieder kostenlos den Schlüsselschutzdienst, in dessen Rahmen verlorengegangene Schlüssel bei Auffinden wieder an den Eigentümer zurückgesandt werden. Das Mitglied erhält eine codierte Plakette für den Schlüsselbund mit der Aufforderung an den Finder, den Schlüssel beim Kreisverband abzugeben. Dabei wird eine kleine Belohnung versprochen, die wir dem ehrlichen Finder auch aushändigen.

Zahl der Fördermitglieder geht zurück

Leider ist auch die Zahl der Fördermitglieder in unserem Kreisverband gesunken. Pandemiebedingt konnte nach 2020 auch 2021 keine Mitgliederwerbung stattfinden.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine regelmäßige Berichterstattung in den Medien ist die Voraussetzung für ein positives Bild in der Öffentlichkeit. Dieser Bereich umfasst die Kommunikations-, Marketing- und Fundraising-Aufgaben sowie die Mitarbeiter- und Kundenwerbung in den Printmedien über Zeitungsanzeigen und Informationsbroschüren.

Über die Internetseite „www.kv-kl-land.drk.de“ und unsere Facebookseite wird aktuell über viele Ereignisse in unserem Kreisverband informiert. Die sozialen Netzwerke wurden in den vergangenen Jahren zu wichtigen Plattformen, die Pandemie hat diese Entwicklung verstärkt. Mit den digitalen Medien werden schnell vielfältige Informationen und Nachrichten geteilt. Zu den Marketing-Aktivitäten im Kreisverband zählen viele Spendenaktionen und Sponsoringaktivitäten. Sehr erfolgreich war die Zusammenarbeit mit der Volksbank Glan-Münchweiler eG. Mit dem Fundraising Angebot „Viele schaffen mehr“ wurden 10.000,- Euro für unser neues Tafelauto 2021 gespendet. Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit achtet auf das Erscheinungsbild des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. und erstellt individuelle Flyer und Werbematerialien nach dem aktuellen DRK Corporate Design. Dank der guten Zusammenarbeit mit den regionalen Pressemedien erscheinen regelmäßig redaktionelle Berichte über viele ehrenamtliche Veranstaltungen in unserem Landkreis. 2021 berichten vier mal im Jahr die Rotkreuz-Nachrichten über Themen unseres Kreisverbandes. Im Mai wird der Newsletter als gedruckte Ausgabe an alle Mitglieder versendet.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

KV Kaiserslautern-Land e.V.
Tel.: 06371 9215 0
www.kv-kl-land.drk.de



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2020



SONDERAUSGABE

- Corona-Epidemie:
Das DRK als Helfer vor Ort
- Coronavirus-Hilfsaktionen
- Hausnotruf und Menüservice
- Blutspenden sind notwendig
- Hygienemaßnahmen
- Corona-Nothilfefonds

Liebe DRK Mitglieder im Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.,

einmal Superheld sein – wie wäre das? Klingt unmöglich und ist ohnehin nur etwas für Comicfans? Weit gefehlt. Aus unserer Sicht ist jeder, der anderen hilft, ein Superheld. Für uns im Roten Kreuz steht das Helfen an oberster Stelle – auch in Krisenzeiten wie einer Pandemie, und deshalb sind wir für Sie da, jeden Tag. Dank der Unterstützung unserer Mitglieder können wir ein flächendeckendes Angebot garantieren, können spontane Hilfsaktionen stemmen. Die meisten unserer Helfer arbeiten übrigens ehrenamtlich – auch sie sind unsere persönlichen Superhelden. Der gesamte Vorstand und die Geschäftsführung bedankt sich hiermit bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, Pflegekräften und Beschäftigten für ihr unglaubliches Engagement rund um die Coronakrise. Es ist gut zu wissen, dass es all diese Menschen gibt, die helfen, ohne sie wäre diese Krise nicht zu bewältigen. Trotz aller eigenen Gefahren helfen unsere

DRK-ler den erkrankten Menschen und verhindern, dass das Virus auf andere oder auf unsere Einrichtungen übergreift. Dafür sagen wir DANKE. Es ist einfach gut zu wissen, dass es das DRK gibt. Danke, dass Sie als Mitglied dazu beitragen. Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße,
Uwe Unold
Präsident

Michael Nickolaus
Geschäftsführender
Vorstand
(Kreisgeschäftsführer)





GEMEINSCHAFTEN

JUGENDROTKREUZ
WOHLFAHRTS- UND SOZIALARBEIT
BEREITSCHAFTEN

ORTSVEREINE

ENKENBACH-ALSENBORN
HOCHSPEYER
LANDSTUHL
MOORBACHTAL
MIESAU-ELSCHBACH
OTTERBACH
OTTERBERG
QUEIDERSBACH
RAMSTEIN
REICHENBACH-STEEGEN
VOGELBACH-BRUCHMÜHLBACH

FACHGRUPPEN

-  Verpflegungsdienst
-  Soziale Betreuung und Unterkunft
-  Fernmeldedienst, Information u. Kommunikation
-  Suchdienst
-  Technik und Arbeitssicherheit

GESUNDHEITLICHER BEVÖLKERUNGS-
SCHUTZ, KATASTROPHENSCHUTZ
BREITENAUSBILDUNG (ROTKREUZKURSE)

KREISVERSAMMLUNG

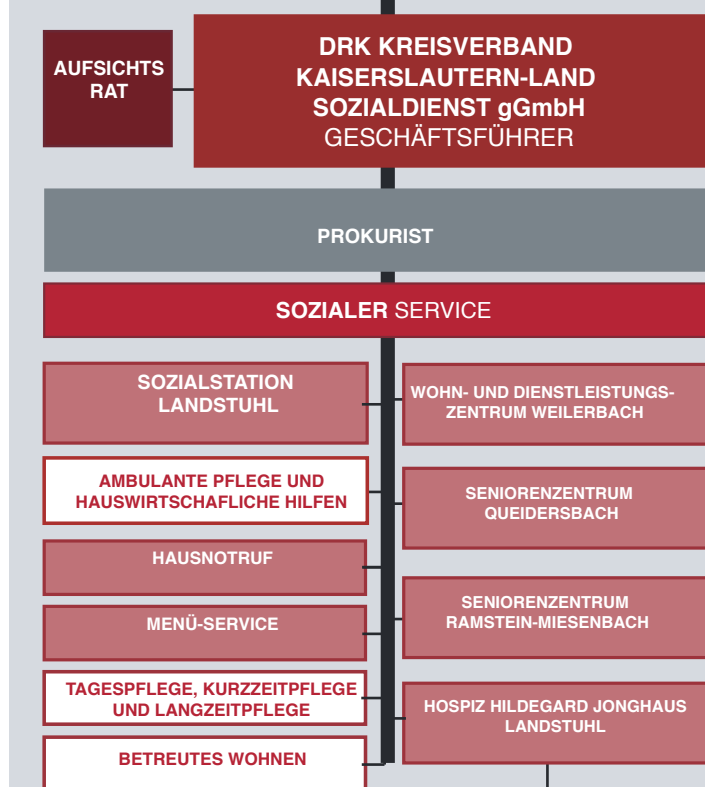
DRK Kreisverband
Kaiserslautern-Land e.V.

KREISVERBANDSAUSSCHUSS

PRÄSIDIUM
PRÄSIDENT

VORSTAND IM SINNE DES
BÜRGERLICHEN GESETZBUCHES

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND
(KREISGESCHÄFTSFÜHRER)





UNPARTEILICHKEIT
MENSCHLICHKEIT

UNABHÄNGIGKEIT Universalität

EINHEIT FREIWILLIGKEIT

NEUTRALITÄT

KREISGESCHÄFTSSTELLE

SEKRETARIAT

FINANZMANAGEMENT

PERSONALMANAGEMENT

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

MITGLIEDERVERWALTUNG

EDV

KFZ-BETRIEBSWERKSTATT

DRK KAISERSLAUTERN-LAND
BEHINDERTENHILFE gGmbH
GESCHÄFTSFÜHRER

AUFSICHTS
RAT

DRK KREISVERBAND
KAISERSLAUTERN-LAND
Dienstleistungs GmbH
GESCHÄFTSFÜHRER

PROKURIST

PROKURIST

FAHRDIENST FÜR BEHINDERTE

FACILITY MANAGEMENT

FUHRPARK

HAUSMEISTERSERVICE/TECHNIK

VERSORGUNGSDIENSTLEISTUNGEN
KÜCHE

REINIGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Leitsatz und Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

1. Der hilfsbedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

2. Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

3. Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

4. Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

5. Unsere Leistungen

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen im Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

6. Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erschei-

nungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

7. Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.

Der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. und seine Aufgaben im Dienste der Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Kreisverband dient mit seinen Gemeinschaften, Ortsvereinen und Einrichtungen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung. Er arbeitet als Gliederung des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit Vereinigungen und Einrichtungen in seinem Bereich zusammen, die auf gleichem und ähnlichem Gebiet tätig sind. Er dient der Wohlfahrt und der Gesundheit des Volkes. Er wirkt als Gliederung des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit an der Durchführung der dem Deutschen Roten Kreuz durch die Rotkreuz-Konventionen und die Beschlüsse internationaler Rotkreuzkonferenzen übertragenen Angelegenheiten unter Wahrung der politischen und religiösen Neutralität. Er vertritt in Wort, Schrift und Tat die Gedanken der Nächstenliebe, der Völkerverständigung und des Friedens im Geiste und der Tradition des Internationalen Roten Kreuzes.

Satzung

Es gilt die Satzung in der Fassung gemäß Beschluss der Kreisversammlung vom 02.09.2017.

Satzung im Internet: www.kv-kl-land.drk.de > **Das DRK > Das sind wir > Satzung**

Durchführung

Der Kreisverband ist für die Durchführung der Rotkreuzaufgaben in seinem Bereich verantwortlich. Seine Aufgaben ergeben sich aus § 3 der Satzung.

Geschäftsstelle

Der Kreisverband unterhält eine Geschäftsstelle im DRK Centrum Landstuhl, in der die laufenden Geschäfte unter Leitung des Geschäftsführenden Vorstandes durchgeführt werden.

Aufbau und Organe des Kreisverbandes

Kreisversammlung

Sie findet alle 5 Jahre statt. Die aktuelle ordentliche Mitgliederversammlung trat am 2. September 2017 zusammen und wählte die Mitglieder des Präsidiums für die kommenden fünf Jahre neu.

Mitglieder der Kreisversammlung: Mitglieder des Kreisverbandpräsidiums und -ausschusses, Mitglieder aller Rotkreuzgemeinschaften, soweit sie das 15. Lebensjahr vollendet haben, Delegierte der fördernden Mitglieder.

Aufgaben: Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Kreisverbands, Wahl des Präsidiums, Wahl des Präsidenten, Wahl der Vertreter der Rotkreuzgemeinschaften in den Kreisverbandsausschuss, Satzungsbeschluss bzw. Änderung der Satzung des Kreisverbandes.

Kreisverbandsausschuss

Er zählt 30 Mitglieder und ist höchstes Beschlussgremium zwischen den Kreisversammlungen.

Aufgaben: Entgegennahme Tätigkeitsbericht des Präsidiums, Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Präsidiums, Genehmigung des Haushaltsplanes, Bestellung der Rechnungsprüfer, Wahl von Delegierten, Festsetzung von Umlagen für Gemeinschaftsaufgaben, Beschlussfassung über Rotkreuzfragen von besonderer Bedeutung.

Präsidium

Das Präsidium zählt 15 Mitglieder. Nach § 24 Abs. 1: „Das Präsidium führt die Geschäfte des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. nach den Beschlüssen des Kreisverbandsausschusses und der Kreisversammlung, unbeschadet der Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes gemäß § 27“. § 26 Abs. 1: „Der geschäftsführende Vorstand führt die Bezeichnung Kreisgeschäftsführer.“

§ 23 Vorstand im Sinne des BGB

Vorstand im Sinne des § 26 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) sind der Präsident, sein Stellvertreter, der Schatzmeister und der geschäftsführende Vorstand (Kreisgeschäftsführer). Rechtsverbindliche Erklärungen des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Kaiserslautern-Land e. V. werden vom Präsidenten oder seinem Stellvertreter je zusammen mit einem weiteren der in Satz 1 genannten Mitglieder des Vorstandes abgegeben.

Präsidium

Stand 2022

Funktion	Name	Adresse
Präsident	Uwe Unnold	Am Weiherwäldchen 2 66851 Linden
Stellvertretender Präsident	Dr. med. Walter Altherr	Am Heidenhübel 23 66851 Mittelbrunn
Schatzmeister	Franz Link	Auf dem obersten Sand 1 55743 Idar-Oberstein
Justitiar	Franz Schermer	Gasstraße 11 67655 Kaiserslautern
Kreisverbandsarzt	Fabian Sievers	Auf den Wingerten 30 a 67737 Olsbrücken
Kreisbereitschaftsarzt	Michael Hörhammer	Molkereiweg 5 86925 Fuchstal
Kreisbereitschaftsleiter	Roland Kiefaber	Reichswaldring 8 66879 Steinwenden
Kreisbereitschaftsleiterin	Karin Dauernheim	Albert-Schweizer-Straße 11 66879 Steinwenden
Jugendrotkreuzleiterin	Tina Cetecioglu	Bösdellstraße 20 66877 Ramstein-Miesenbach
Kreissozialdienstleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit	Kornelia Rickoll	Fasanenweg 28 66877 Ramstein-Miesenbach
1. Beisitzer	Karl-Heinz Brunn	Am Keltenplatz 4 67688 Rodenbach
2. Beisitzerin	Anja Pfeiffer	Hauptstraße 44 67685 Weilerbach
3. Beisitzerin	Hedwig Füssel	Schulstraße 18 66851 Queidersbach
4. Beisitzer	Ralf Hersina	Auf der Pick 7 66849 Landstuhl
Kreisbeauftragter f.d. Katastrophenschutz (RKB), (Beratendes Mitglied)	Dirk Vogel	Rosenhofstraße 79 a 67677 Enkenbach-Alsenborn
Geschäftsführender Vorstand (Beratendes Mitglied)	Michael Nickolaus	Am Feuerwehrturm 6 66849 Landstuhl

Die Ortsvereine und ihre Vorsitzenden

Im Kreisverband gibt es 11 Ortsvereine.

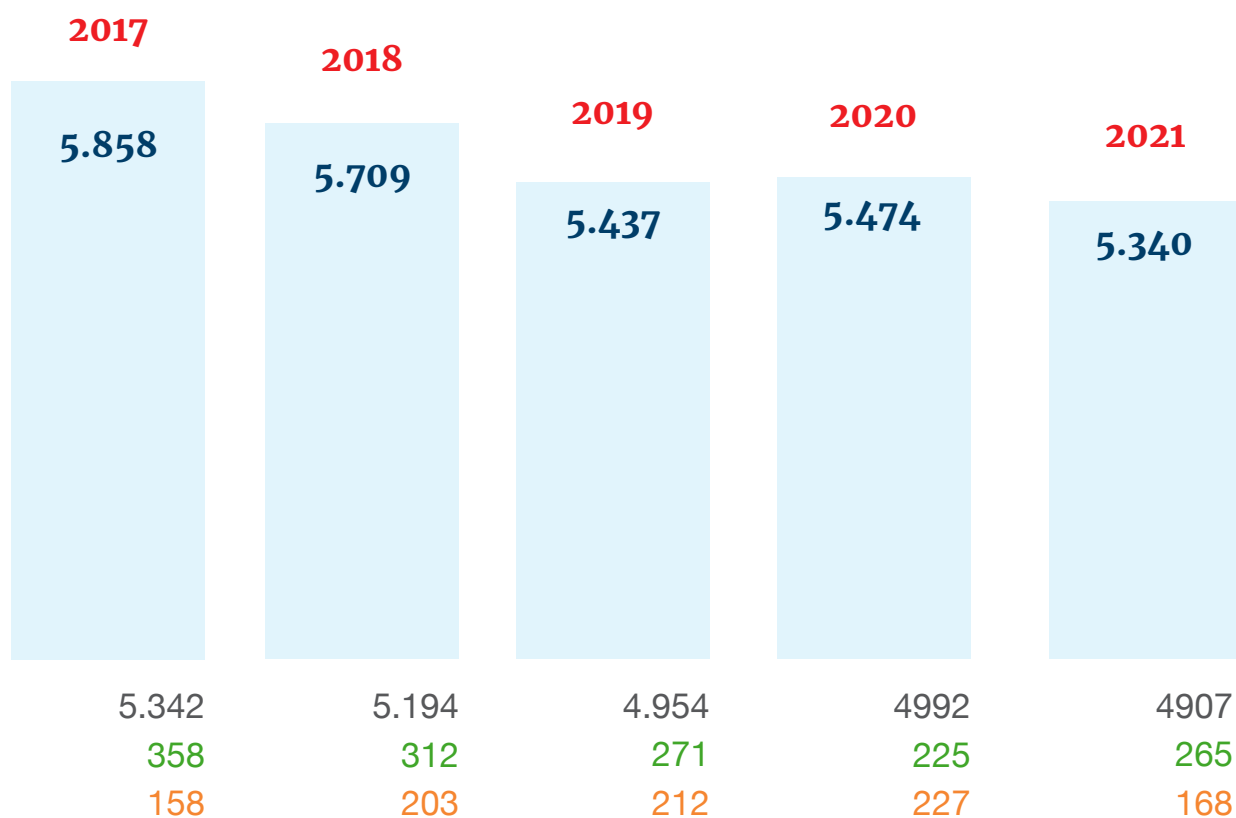
STAND: Juni 2022

Ortsverein	Vorsitzende/r	Adresse des/der Vorsitzenden
Enkenbach-Alsenborn	Dirk Vogel	Rosenhofstraße 79 a 67677 Enkenbach-Alsenborn
Hochspeyer	Sandra Graf	Am Springenkopf 12 67691 Hochspeyer
Landstuhl	Karl-Heinz Potdevin	Kaiserstraße 67 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Moorbachtal	Hans-Peter Krauß	Rathenaustraße 8 66877 Ramstein-Miesenbach
Miesau-Elschbach	Volker Bug	Brunnenstraße 15 66892 Bruchmühlbach-Miesau
Otterbach	Rudolf Zehbe	Franz-Mayer-Straße 9 67731 Otterbach
Otterberg	Dieter Scheen	Ahornallee 17 67697 Otterberg
Queidersbach	Ralph Simbgen	Brunnenstraße 8 66851 Queidersbach
Ramstein	Sandra Schröder	Friedenstraße 40 66877 Ramstein-Miesenbach
Reichenbach-Steegen	Joachim Wagner	Hauptstraße 74 a 66879 Reichenbach-Steegen
Vogelbach-Bruchmühlbach	Dirk Bungert	Alte Straße 39 66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mitglieder des Kreisverbandes

Mitgliederentwicklung

2017 bis 2021



Fördernde Mitglieder • Aktive Mitglieder • JRK-Mitglieder

Personelle Entwicklung

Beschäftigtes Personal 2021	Kreisverband e.V.	Sozialdienst gGmbH	Behinderten- hilfe gGmbH	Dienstleistungs GmbH
Vollzeitbeschäftigte	17	56	2	6
Auszubildende	2	37	0	0
Halbtags- bzw. Teilzeitbeschäftigte	18	150	136	68
Gesamtanzahl der Beschäftigten	37	243	138	74

Personelle Entwicklung

Ohne eine gute und funktionierende Geschäftsstelle, ausgestattet mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik, kann kein Verband heute nach innen und außen erfolgreich agieren. Das hauptamtliche Team erledigt nicht nur alle umfangreichen Verwaltungsaufgaben, den notwendigen Schriftverkehr und die Organisation für Maßnahmen und Veranstaltungen, sondern ist auch Ansprechpartner und Servicestelle für die Mitglieder, Ortsvereine und Bürger des Landkreises. Die gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Verantwortungsträgern ist eine Garantie dafür, einer Fülle von Aufgaben und hohen Ansprüchen gerecht werden zu können.

Kraftfahrzeugbestand

Ein Teil des Fuhrparks hat seinen gewöhnlichen Standort in der Fahrzeughalle des Landstuhler DRK Centrums und wartet dort auf die Einsätze im Dienst an den Mitmenschen. Unserer Werkstatt steht für Außeneinsätze und Pannenhilfe ein eigener Werkstattwagen zur Verfügung (Stand: 31.12.2021).

1 Krad	1 Einsatzleitwagen (ELW)	1 Technik und Arbeitssicherheit (LKW)
1 DRK Gemeinschaftsfahrzeug		
1 Feldküche/Feldkochherd	83 Sonder Kfz-Behindertenbeförderung	1 Bereitschaft (RTW)
3 Betreuungsgruppe	2 Tafel Landstuhl	1 Bereitschaft (KTW)
2 Einsatzfahrzeug Führungskräfte)	62 Sozialdienst	11 Verwaltung, Werkstatt, Ausbildung, Sozialpädagogische Familienhilfe
1 SEG (RTW)	2 Kleider Shop	



Ansprechpartner

Telefonverzeichnis der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.

Name	Funktion	Telefonnummer
Michael Nickolaus	Geschäftsführender Vorstand (Kreisgeschäftsführer)	06371 9215-11
Andrea Szostak	Chefsekretariat	06371 9215-12
Klaus Ernst	Stellv. Kreisgeschäftsführer / Finanzbuchhaltung	06371 9215-35
Karin Broschart	Finanzbuchhaltung	06371 9215-38
Ina Magel	Finanzbuchhaltung	06371 9215-38
Melanie Schmitt	Mitgliederverwaltung / EDV / Kleider Shop	06371 9215-34
	Kleider Shop Landstuhl - Ladengeschäft	06371 4953510
Heide Güldenfuß	Fachbereich Soziale Arbeit / Migrationsfachdienst	06371 9215-33
Marie Pfeffer-Kappler	Betreuungsverein	06371 9215-30
Sabrina Dejon	Betreuungsverein	06371 9215-30
Joachim Schneider	Soz. Päd. Familienhilfe / BeKo Demenz	06371 9215-29
Ibrahim Kilch	Ehrenamtskoordinator in der Flüchtlingshilfe	06371 9215-60
Kim-Ute Britz	Ausbildung / Suchdienst / Seniorenprogramm	06371 9215-39
	Tafel Landstuhl	06371 9215-39
Dirk Vogel	Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz /	06371 9215-24
	Katastrophenschutz / DRK Kurse	06371 9215-24
Daniela Halangk	Verwaltung Aus-Fort- und Weiterbildung / DRK Kurse	06371 9215-52
Ute Müller	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	06371 9215-53
Petra Mack	Personalleitung	06371 9215-50
Conny Janek	Personalbuchhaltung	06371 9215-27
Jürgen Janek	Personalbuchhaltung	06371 9215-27

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH

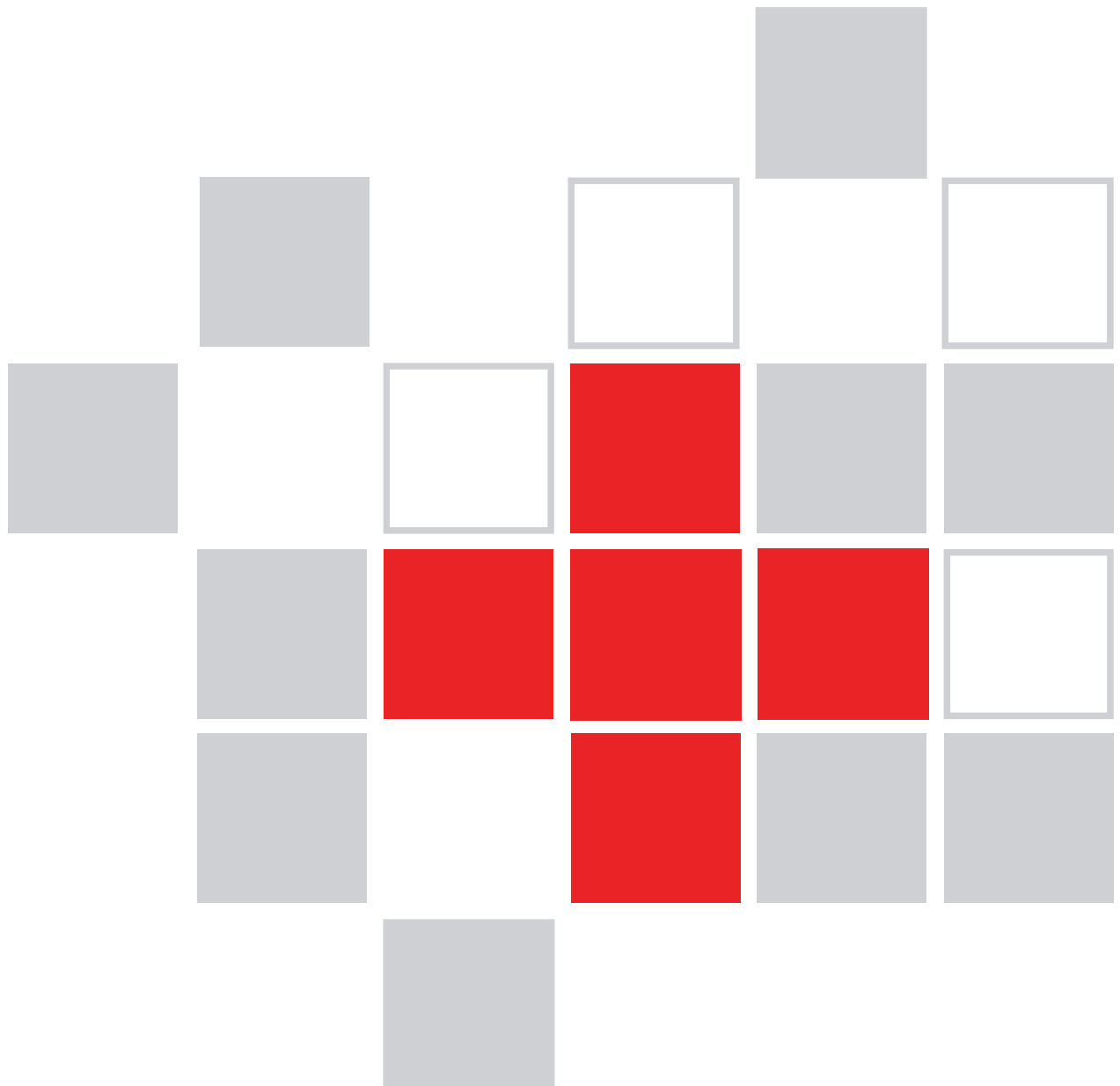
Name	Funktion	Telefonnummer
Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Bernd Mischler ppa.	Prokurist	06374 923-115
DRK Sozialstation		
Silke Straßer	Pflegedienstleitung/ Qualitätsmanagement	06371 9215-40
Ulla Jung	stv. PDL/Organisation Hauswirtschaftl. Hilfen	06371 9215-49
Marco Bieck	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-58
Andreas Lorch	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-45
Eric Müller	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-48
Juliet Standhardt	Verwaltung Sozialstation	06371 9215-65
Karin Dauernheim	Hausnotruf / Zentrale	06371 9215-0
Angela Bretz / Viktoria Tomov	Hausnotruf / MenüService	06371 9215-0
Tanja Gaffga / Sophie Marcula	Hausnotruf	06371 9215-0
Ekaterina Heller	Hausnotruf / MenüService	06371 9215-0
WDZ Weilerbach	Zentrale Weilerbach	06374 923-0
Andrea Zielinski	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06374 923-167
Seniorenzentrum Queidersbach	Zentrale Queidersbach	06371 92871-0
Simone Bieck	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06371 92871-115
Seniorenzentrum Ramstein	Zentrale Ramstein-Miesenbach	06371 9283-0
Nicole Müller	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06371 9283-122
Hospiz Hildegard Jonghaus	Zentrale Landstuhl	06371 40369-0
Martina Mack	Einrichtungs- und Pflegedienstleitung	06371 40369-25

DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH

Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Uwe Nagel ppa.	Prokurist/Organisationsleitung	06371 9215-36
Yvonne Esche	Stellv. Organisationsleitung / Fuhrpark	06371 9215-37
	Werkstatt	06371 9215-32

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH

Michael Nickolaus	Geschäftsführer	06371 9215-11
Ralph Dietrich ppa.	Prokurist/Organisationsleitung	06374 923-120
Klaus Dauernheim	Facility Management	06371 9215-59
Michael Mock	Facility Management	06374 923-123



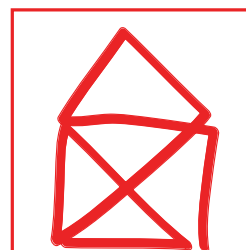
DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH

Im Jahr 2003 wurde die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH gegründet. Alle ambulanten Dienste der Sozialstation, wie zum Beispiel die häusliche Krankenpflege, der Hausnotruf, Menüservice, hauswirtschaftliche Hilfen sowie die stationären Dienste wurden in dieser gemeinnützigen Unternehmung zusammengefasst.

DRK Sozialer Service: Ambulante und stationäre Dienstleistungen

Das Leistungsangebot der DRK Sozialdienst gGmbH ist als „DRK Sozialer Service“ zusammengefasst und bietet alle Leistungen der ambulanten und stationären Pflege. Die Sozialdienst gGmbH betreibt zurzeit drei Senioreneinrichtungen im Landkreis Kaiserslautern, die DRK Sozialstation inklusive Hausnotruf- und MenüService sowie das erste stationäre Hospiz in der Westpfalz.

- Bereits seit 1990 bietet das DRK häusliche Krankenpflege an. 1995 wurden wir durch den Kreistag des Landkreises Kaiserslautern nach dem neuen Landespflegehilfegesetz als Ambulantes-Hilfe-Zentrum anerkannt.
- 1996 wurde das Pflegeangebot durch die Inbetriebnahme des ersten DRK Wohn- und Dienstleistungszentrums in Weilerbach erweitert.
- 2003 haben der Vorstand und die Geschäftsführung nach dem Grundsatz „Alles aus einer Hand“ das Pflegeangebot nach den Bedürfnissen der Hilfesuchenden weiter ausgebaut. Die ambulanten und stationären Dienste wurden in der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Sozialdienst gGmbH zusammengefasst.
- 2005 - 2019 Kurzzeitpflege im Krankenhaus Landstuhl.
2009 Mit der Philosophie „Alles aus einer Hand“ folgte mit dem Seniorenzentrum in Queidersbach vor 10 Jahren ein weiteres Angebot im stationären Bereich.
- 2016 wurden mit dem Seniorenzentrum in Ramstein-Miesenbach die Leistungen des DRK Sozialen Service für die Bevölkerung weiter optimiert.
- 2017 Eröffnung des ersten Stationären Hospizes in der Westpfalz.





 2021 Mitarbeiter:innen der DRK Sozialstation Landstuhl

DRK Sozialstation Landstuhl

1986 wurde das erste Hausnotrufgerät im Bereich unseres Kreisverbandes aufgestellt. Seit dieser Zeit ist das Interesse am Hausnotruf stetig gewachsen. Das Hausnotrufgerät hilft den Teilnehmern, ein weitgehend selbständiges und unabhängiges Leben zu Hause zu führen.

Aktuell bietet die Sozialstation in Landstuhl folgende Dienste:

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Individuelle ergänzende Dienste (je nach Bedarf)
- Kursangebote
- Essen auf Rädern (über 23.000 Menüs pro Jahr)
- Hausnotrufdienst (ca. 825 aufgestellte Systeme)



DRK Wohn- und Dienstleistungszentrum (WDZ)

Das WDZ bietet seit mehr als 25 Jahren alle Pflegeleistungen an.

Die erste DRK Senioreneinrichtung im Landkreis Kaiserslautern liegt im Ortskern von Weilerbach und wurde im August 1996 eröffnet. Ziel der Einrichtung ist es, allen älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen die Hilfen anzubieten, die erforderlich sind, um ein möglichst selbstständiges und würdevolles Leben bis ins hohe Alter zu führen. Durch die Integration der Beratungs- und Koordinierungsstelle mit Anbindung der Sozialstation ist eine moderne und leistungsfähige Einrichtung entstanden, die alle erdenklichen Hilfen im ambulanten, teilstationären und vollstationären Bereich aus einer Hand und an einem Ort anbietet:

- 10 Appartements für Betreutes Wohnen
- 44 Langzeitpflegeplätze
- 30 Kurzzeitpflegeplätze
- 10 Tagespflegeplätze
- Speiseraum und Café im Foyer



DRK Seniorenzentrum Queidersbach

Mit der Philosophie „Alles aus einer Hand“ folgte 2009 mit dem Seniorenzentrum in Queidersbach ein weiteres Angebot im stationären Bereich.

Nach dem Erfolgsmodell WDZ wurde das Seniorenzentrum im Ortskern der Gemeinde Queidersbach errichtet und 2019 sein 10. Jubiläum mit einem Sommerfest gefeiert. Alle Einkaufsmöglichkeiten, eine Apotheke, Ärzte und eine Parkanlage befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Das Leistungsangebot umfasst:

- 5 Appartements Betreutes Wohnen
- 38 Bewohnerzimmer (4 Partnerzimmer)
- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- 2 Speiseräume
- Cafeteria im Foyer mit Freisitz zum Park
- Dachterrasse



DRK Seniorenzentrum Ramstein-Miesenbach

2016 wurden mit dem Seniorenzentrum in Ramstein-Miesenbach das Angebot für die Bevölkerung weiter optimiert.

Auch in der dritten DRK Einrichtungen bieten wir älteren und pflegebedürftigen Mitmenschen die Hilfen, die erforderlich sind, um ein möglichst selbstständiges und würdevolles Leben bis ins hohe Alter zu führen. Nahe am Stadtkern von Ramstein errichtet, sind alle kulturellen und versorgungsrelevanten Einrichtungen fußläufig zu erreichen. Die moderne Architektur des Gebäudes berücksichtigt auch ökologische Aspekte. Es wurde als Niedrigenergiehaus nach dem KfW-55 Standard mit einem äußerst niedrigen Primär-Energieverbrauch errichtet. Das Angebot umfasst:

- 6 Appartements Betreutes Wohnen
- 40 Bewohnerzimmer (Einzelzimmer)
- Tagespflege
- Bistro



DRK Hospiz Hildegard Jonghaus

Seit Januar 2017 begleiten wir schwersterkrankte Menschen in unserem stationären Hospiz in Landstuhl

Als DRK Wohlfahrtsverband unterstützen wir Menschen in allen unterschiedliche Lebensphasen. Mit dem stationären Hospiz in Landstuhl können wir eine würdevolle Sterbebegleitung am Lebensende anbieten. Das DRK Hospiz Hildegard Jonghaus wurde mit zehn Zimmern nahe dem Nardini-Klinikum St. Johannis errichtet und nimmt Menschen auf, bei denen eine Heilung ausgeschlossen ist, eine palliativ-medizinische Behandlung notwendig ist. Wir helfen Menschen, wenn eine fortgeschrittene Krankheit eine begrenzte Lebenszeit von Tagen, Wochen bis wenigen Monaten erwarten lässt und eine Krankenhausbehandlung nicht mehr erforderlich ist.

Die stationäre Begleitung erfolgt, wenn eine ambulante Versorgung im Haushalt oder in der Familie nicht mehr ausreichend ist, wenn palliativ- medizinischer, -pflegerischer und psychosozialer Versorgungsbedarf die Möglichkeiten der Betreuenden regelmäßig übersteigen.

DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH

Unser Kreisverband hat einen Fahrdienst für Menschen mit Behinderung der REHA-Westpfalz und der Westpfalz-Werkstätten in Landstuhl und Siegelbach. Hierfür wurde 1999 die DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH gegründet, an der der DRK Kreisverband zu 100 Prozent beteiligt ist und die als Gegenstand die Arbeit mit Behinderten hat.

Behindertenfahrdienst

Unser Fahrdienst ermöglicht den Menschen mit Handicap, täglich ihre Tageseinrichtungen zu besuchen und hilft damit den behinderten Menschen bei der Teilnahme am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben. Die DRK Kaiserslautern-Land Behindertenhilfe gGmbH fährt behinderte Menschen im Auftrag der Kreisverwaltung Kaiserslautern, der REHA-Westpfalz, des Ökumenischen Gemeinschaftswerkes und der Tagesförderstätte in Ramstein. Wir fahren täglich mit 72 Bussen mit Spezialeinrichtungen (Hebebühnen, Rollstuhleinrichtungen, Sitzvorrichtungen) in 8 Stadt- und Landkreise der näheren und weiteren Umgebung und nehmen täglich zu ca. 450 geistig und körperlich Behinderte auf. Durch unseren Einsatz ermöglichen wir, dass die Menschen mit Behinderung ihre Tageseinrichtungen aufsuchen können. In den Jahren 2020/21 waren starke Auswirkungen durch die Pandemie festzustellen. Viele Touren wurden eingestellt, teilweise fanden Notbetreuungstouren statt. Wir freuen uns, dass wir nach der europaweiten Ausschreibung (Teilbereich Schule) wieder die kommenden fünf bis sieben Jahre den Fahrdienst für den Landkreis Kaiserslautern und für das Ökumenische Gemeinschaftswerk übernehmen dürfen. Bereits seit 1967 sind wir Vertragspartner und freuen uns über das Vertrauen und die lange gute Zusammenarbeit.

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH

Die DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH ist eine Einrichtung des DRK Kreisverbandes Kaiserslautern-Land e.V. Sie bündelt alle Dienstleistungen der DRK Gesellschaften im Landkreis Kaiserslautern.

Serviceleistungen

Seit dem 01.01.2018 übernimmt sie als Tochtergesellschaft Serviceleistungen, insbesondere Hausmeister-, Küchen-, Reinigungs- und Wäschereileistungen. Geschäftsführer der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH ist Michael Nickolaus, die Organisationsleitung übernahm Ralph Dietrich, ihm wurde Prokura erteilt. Der Firmensitz ist in Landstuhl. Aufgabenschwerpunkte sind Dienstleistungen für die DRK Senioreneinrichtungen in Weilerbach, Queidersbach, Ramstein sowie für das Hospiz in Landstuhl. Mittlerweile sind rund 80 Mitarbeitende bei der DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land Dienstleistungs GmbH beschäftigt.



 **Ralph Dietrich**

Schlussworte

Vertrauen in die Zukunft

Das Deutsche Rote Kreuz kann mit einer föderalen Struktur besonders schnell und direkt vor Ort auf Veränderungen eingehen. Auch unser DRK-Kreisverband und seine Ortsvereine konnten in den vergangenen Krisenjahren viel zum Kampf gegen die Pandemie beitragen.

Wie wichtig unsere Hilfe ist, sehen wir immer noch Tag für Tag. Helfende des Roten Kreuzes zeigen weiterhin einen unermüdlichen Einsatz in den Bürgertestcentern, den Impfteams oder bei ihren vielen anderen Aufgaben im Bevölkerungsschutz.

Wir haben höchsten Respekt und sind dankbar für das große Engagement aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen beim Roten Kreuz. Gemeinsam können wir optimistisch in die Zukunft blicken. Dafür danken wir Ihnen.

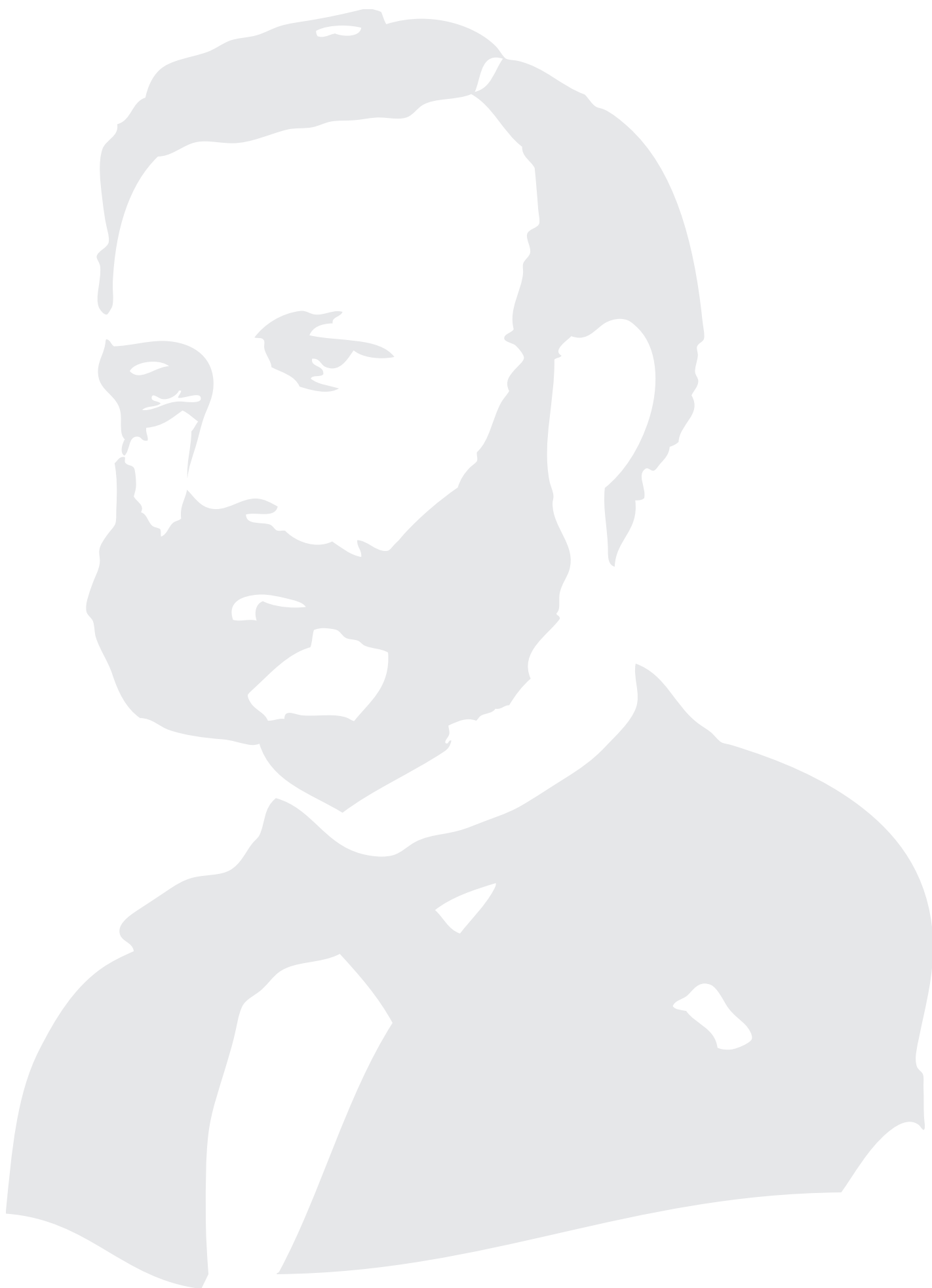
Landstuhl, im Juni 2022



Das Präsidium
Uwe Unnold
Präsident



Die Verwaltung
Michael Nickolaus
Geschäftsführender Vorstand
(Kreisgeschäftsführer)



Impressum

Herausgeber

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.
Gründungsjahr 1867

Kontakt:

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V.
Am Feuerwehrturm 6
66849 Landstuhl
Telefon: 06371 9215-0
Telefax: 06371 9215-20
E-Mail: info@kv-kl-land.drk.de
Internet: www.kv-kl-land.drk.de

Amtsgericht Zweibrücken: VR 10495
Umsatzsteuer-Nr.: 19/677/0104/7

Präsident: Uwe Unnold
Kreisgeschäftsführer: Michael Nickolaus
Betriebswirt VWA & M.A. (MGS)

Redaktion und Gestaltung

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Ute Müller

Bildnachweis/Gender-Hinweis

DRK Fotoarchiv, DRK Mitarbeitende, DRK Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nicht bei allen Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die Geschlechtergerechte Sprache verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Erscheinungsdatum

Juni 2022